

Meinkoter feiern den 200. Geburtstag der Kapelle

Gebäude erhielt Namen des Märtyrers Laurentius, der Schatz an die Armen verteilte

Von Kristina Schlegel

MEINKOT. Was hat sie nicht alles erlebt, die St.-Laurentius-Kapelle in Meinkot. In 200 Jahren trotzte sie Stürmen, Nässe und überstand sogar einen Blitzschlag. Den großen Geburtstag feiert die Kirchengemeinde kommenden Sonntag.

Dass sich das Gotteshaus zum Fest in seinem heutigen Gewand zeigen

kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Der großen Renovierung im Jahr 1972 folgten in Eigenleistung weitere Erneuerungs- und Verschönerungsarbeiten.

Vor drei Jahren wurden die leistungsschwachen und zudem asbesthaltigen Nachtspeicheröfen gegen moderne Gasheizungen getauscht. „Vorher hat man zum Ende des Gottesdienstes schon gefroren, da musste mein seine Jacke bereithalten“, erinnert sich Rüdiger Flach,

der seit 1994 im Kirchenvorstand und seit 2000 Vorsitzender ist.

Die Meinkoter Kapelle wurde nach dem Diakon Laurentius benannt. Er wurde im dritten Jahrhundert von Kaiser Valerian in Rom hingerichtet, weil er den Kirchenschatz an die Armen verteilte. Das nach ihm benannte Gebäude ist heute ein Mittelpunkt im Ort.

Meinkot sei finanziell keine reiche Kirchengemeinde, heißt es in der Chronik: „Aber der größte Schatz sind die vielen fleißigen Helfer, die immer für die Kirche da sind.“ Dazu gehören Spenden wie jene des Bürgers Paul Kleineidam, der der Kirchengemeinde in diesem Jahr neue Abendmahlsgeräte schenkte, und sicherlich auch die musikalische Unterstützung des Frauensingekreises Velpke.

Die Leitung der Gottesdienste hat seit 20 Jahren Pfarrerin Sabine Kesting inne – „Mit ihrem fröhlichen Herz und Predigten, die auch jüngere verstehen“, sagt Flach. Von 549 Einwohnern gehören 301 zur Meinkoter Kirchengemeinde. Bei den Gottesdiensten, die alle zwei Wochen gefeiert werden, sind es allerdings meist zwischen 15 und 20 Besucher: „Manchmal wären ein paar mehr wünschenswert“, sagt der Vorsitzende des Kirchenvorstands.

Zum Festgottesdienst am Sonntag (siehe Service) hofft er auf viele Gäste und betont: „Jeder ist willkommen!“ Das Mittagessen ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Das Geld soll in die Kapelle gesteckt werden, denn seit dem letzten Jahr steht die Uhr still. „Die Zahnräder sind kaputt. Das zu reparieren, ist unser größtes Anliegen.“



Die Laurentiuskapelle in Meinkot feiert 200. Geburtstag.

Foto: privat

SERVICE

Der Meinkoter Kirchenvorstand lädt zum 200-jährigen Bestehen der St.-Laurentius-Kapelle am Sonntag, 3. Oktober. Beginn des Festgottesdienstes ist um 12 Uhr. Der Chor All Cantara wird singen. Ein Mittagessen gibt es gegen 13 Uhr im Feuerwehrgerätehaus mit Musik vom Frauensingkreis Velpke. Ab 15 Uhr steht Kuchen bereit.